



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Hauptverwaltungsausschusses

Sitzungsdatum: Mittwoch, 18.05.2022
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 22:00 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Bernd Kahlert von 20.20 bis 21.00 Uhr abwesend
Vorsitz durch 2. Bürgermeister Faust

Ausschussmitglieder

Sabine Balleier
Hubertus Bundschuh
Cornelius Faust
Ulrich Frey bis 20.30 Uhr
Martin Heim
Werner Heimberger
Peter Huhn ab 18:15 Uhr

Stellvertreter

Andreas Bleifus
Dr. Frank Küster

Schriftführer/in

Jacob Schüßler

Verwaltung

Alexander Beuchert
Eva-Maria Stiller
Andreas Weber

Abwesende Personen:

Ausschussmitglieder

Thomas Bergmann entschuldigt
Oskar Hennig entschuldigt
Sabine Stellrecht-Schmidt entschuldigt

TAGESORDNUNG

- Lfd. Nr. 1** Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Miltenberg, Erhöhung der Wochenstunden - Beratung und Beschlussfassung
- Lfd. Nr. 2** Erhöhung der Benutzungsgebühren (Elternbeiträge) für den städtischen Kindergarten mit Empfehlung an die anderen Träger von Kinderatgeseinrichtungen in Miltenberg - Beratung und Beschlussfassung
- Lfd. Nr. 3** Vorberatung Haushalt 2022 - Beratung und Beschlussfassung
- Lfd. Nr. 4** Hebesatz Grundsteuer - Erhöhung ab 2023 - Beratung und Beschlussfassung
- Lfd. Nr. 5** Gebühren - Erhöhung ab 2023 - Beratung und Beschlussfassung
- Lfd. Nr. 6** Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Miltenberg, Erhöhung der Wochenstunden - Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Bezüglich der Jugendsozialarbeit an der Mittelschule (JaS) gibt es eine entsprechende Kooperationsvereinbarung mit dem LRA Miltenberg, dem Staatlichen Schulamt und der Mittelschule Miltenberg. Demnach ist der Jugendsozialarbeiter (Herr Sozialpädagoge B.A. Marcel Kreile) beim LRA Miltenberg beschäftigt und die Stadt Miltenberg beteiligt sich an den Kosten. Dieser Beteiligungsbetrag betrug im Jahr 2021 18.495,05 Euro.

Bislang ist die JaS-Stelle an der Mittelschule mit 19,5 Wochenstunden ausgestattet. Seitens der Schulleitung und von Herrn Kreile ist allerdings eine größere Stundenausstattung von insgesamt 29,5 Wochenstunden zum neuen Schuljahr dringend notwendig.

Die Mittelschule Miltenberg hat eine Migrationsquote um die 50% in der Schülerschaft, was aus der Erfahrung heraus eine Mehrarbeit für die Schulsozialarbeit bedeutet. Dies liegt einerseits an dem Aufeinandertreffen Jugendlicher aus unterschiedlichsten Kulturkreisen und Religionen, was zwangsläufig zu Konfliktpotenzial führt, als auch an einem oft beobachtbaren Mehrbedarf an Unterstützung bei der Bearbeitung von Briefverkehr mit Ämtern (z.B. Anträge auf Bildung und Teilhabe).

Die Fallzahlen sind laut Herrn Kreile im Vergleich zu seinen Vorgängerinnen um ca. 80-100% gestiegen. Auch der Umgang mit psychischen Krankheiten bei Jugendlichen erfordert ein hohes Maß an Kontaktdichte mit Kindern und Eltern. Hinzu kommen Kontakte mit KJP, Psychotherapeuten, Erziehungsberatungsstellen, HPT, Jugendamt usw.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die Berichterstattung im Boten vom Untermain am 04.05.2022 über einen Messerangriff vor der Mittelschule Miltenberg hingewiesen. Bei den Konfliktparteien handelte es sich um ehemalige Schüler der MS Miltenberg, die diese Konflikte durch Bekanntschaften auch in die Mittelschule hereintragen.

Dies bedeutet eine Mehrung von 10 Wochenstunden. Diese Mehrung würde die Stadt Miltenberg gerundet ca. 15.000,- Euro im Jahr kosten, da sich der Landkreis nicht an den Mehrstunden beteiligt. Es gibt einen Grundsatzbeschluss des Kreistages, dass eine Schule nur mit mehr als 19,5 Wochenstunden ausgestattet werden kann, wenn mehr als 250 Schülerinnen und Schüler die Schule besuchen. Diese Zahl erreicht die Mittelschule mit 210 Schülerinnen und Schülern nicht.

Eine formelle Anerkennung des Mehrbedarfs ist seitens des Landratsamtes in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 23.05.2022 vorgesehen.

Von den Ausschussmitgliedern wurde angemerkt, dass die in der Vergangenheit jährliche stattfindende Berichterstattung über die Tätigkeiten der Jugendsozialarbeit an der Mittelschule in den letzten Jahren nicht mehr erfolgte. Nach kurzer Diskussion kam man zu dem Ergebnis, dass ab sofort wieder eine regelmäßige Berichterstattung an den Ausschuss erfolgen soll.

Einstimmig beschlossen **Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Miltenberg beantragt beim Landratsamt Miltenberg eine Aufstockung der wöchentlichen Arbeitszeit bei der JaS-Stelle an der Mittelschule Miltenberg um 10 Stunden zum Be-

ginn des neuen Schuljahres 2022/2023. Die entsprechenden Mehrkosten werden von der Stadt Miltenberg getragen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Nachtrag zum Kooperationsvertrag abzuschließen.

Lfd. Nr. 2

Erhöhung der Benutzungsgebühren (Elternbeiträge) für den städtischen Kindergarten mit Empfehlung an die anderen Träger von Kinderatgeseinrichtungen in Miltenberg - Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Zum 01.09.2019 fand die letzte Erhöhung der Gebühren statt.

Am 09.05.2022 fand mit dem Träger der Kita Breitendiel (Kindergartenverein St. Josef e.V. Breitendiel) ein Gespräch über die prekäre finanzielle Situation des Vereins statt. Aufgrund gestiegener Kosten sowohl im Personalbereich als auch beim Sachaufwand wurde einvernehmlich festgelegt, dass eine Erhöhung der Elternbeiträge zum kommenden Kitajahr (01.09.2022) dringend angezeigt ist.

Auch die Haushaltssituation der Stadt Miltenberg ist als „suboptimal“ zu bezeichnen, so dass auch aus Sicht der Stadtverwaltung eine Erhöhung der Kindergartengebühren notwendig erscheint.

Auch der Träger der Kita Maria Hilf in Miltenberg-Nord sieht dringenden Handlungsbedarf einer Elternbeitragserhöhung zum 01.09.2022.

Grundsätzlich werden mit kleineren Abweichungen gleiche Elternbeiträge von den Kitas in Miltenberg erhoben.

Die Elternbeiträge/Gebühren betragen derzeit:

Kita Breitendiel:

Tägliche Betreuungszeit:

Beitrag/Gebühr pro Monat:

Regelgruppe, Kindergartenkinder:

über 4 bis einschl. 5 Stunden	95,00 €
über 5 bis einschl. 6 Stunden	114,00 €
über 6 bis einschl. 7 Stunden	133,00 €
über 7 bis einschl. 8 Stunden	152,00 €
über 8 bis einschl. 9 Stunden	171,00 €
über 9 bis einschl. 10 Stunden	190,00 €

Krippengruppe, Krippenkinder:

über 3 bis einschl. 4 Stunden	150,00 €
über 4 bis einschl. 5 Stunden	165,00 €
über 5 bis einschl. 6 Stunden	180,00 €
über 6 bis einschl. 7 Stunden	195,00 €
über 7 bis einschl. 8 Stunden	210,00 €
über 8 bis einschl. 9 Stunden	225,00 €
über 9 bis einschl. 10 Stunden	240,00 €

Kita Maria-Hilf:

Tägliche Betreuungszeit:

Beitrag/Gebühr pro Monat:

Regelgruppe, Kindergartenkinder:

über 4 bis einschl. 5 Stunden	100,00 €
über 5 bis einschl. 6 Stunden	120,00 €
über 6 bis einschl. 7 Stunden	140,00 €
über 7 bis einschl. 8 Stunden	160,00 €
über 8 bis einschl. 9 Stunden	180,00 €
über 9 bis einschl. 10 Stunden	200,00 €

Krippengruppe. Krippenkinder:

über 4 bis einschl. 5 Stunden	160,00 €
über 5 bis einschl. 6 Stunden	175,00 €
über 6 bis einschl. 7 Stunden	190,00 €
über 7 bis einschl. 8 Stunden	205,00 €
über 8 bis einschl. 9 Stunden	220,00 €
über 9 bis einschl. 10 Stunden	235,00 €

städtische Kita Pusteblume:

Tägliche Betreuungszeit:

Beitrag/Gebühr pro Monat:

Regelgruppe, Kindergartenkinder:

über 4 bis einschl. 5 Stunden	100,00 €
über 5 bis einschl. 6 Stunden	120,00 €
über 6 bis einschl. 7 Stunden	140,00 €
über 7 bis einschl. 8 Stunden	160,00 €
über 8 bis einschl. 9 Stunden	180,00 €
über 9 bis einschl. 10 Stunden	200,00 €

Krippenkinder in Kindergartengruppe:

über 4 bis einschl. 5 Stunden	135,00 €
über 5 bis einschl. 6 Stunden	150,00 €
über 6 bis einschl. 7 Stunden	165,00 €
über 7 bis einschl. 8 Stunden	180,00 €
über 8 bis einschl. 9 Stunden	195,00 €
über 9 bis einschl. 10 Stunden	210,00 €

Als Beratungsgrundlage ist nachfolgend die Empfehlung der Beitragsgestaltung der Caritas aufgeführt:

Tägliche Betreuungszeit:

Beitrag/Gebühr pro Monat:

Regelgruppe, Kindergartenkinder:

über 4 bis einschl. 5 Stunden	135,00 €
über 5 bis einschl. 6 Stunden	150,00 €
über 6 bis einschl. 7 Stunden	165,00 €
über 7 bis einschl. 8 Stunden	180,00 €
über 8 bis einschl. 9 Stunden	195,00 €
über 9 bis einschl. 10 Stunden	210,00 €

Krippengruppe. Krippenkinder:

über 3 bis einschl. 4 Stunden	180,00 €
über 4 bis einschl. 5 Stunden	202,50 €
über 5 bis einschl. 6 Stunden	225,00 €
über 6 bis einschl. 7 Stunden	247,50 €
über 7 bis einschl. 8 Stunden	270,00 €
über 8 bis einschl. 9 Stunden	292,50 €
über 9 bis einschl. 10 Stunden	315,00 €

Das vorläufige Rechnungsergebnis 2021 bei den Gebühreneinnahmen der Kita Pustebume betrug gerundet 39.000,00 Euro.

Beschlossen**Ja 9 Nein 1****Beschlussvorschlag:**

Der Hauptverwaltungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, nach Anhörung der Elternbeiräte und der Träger die Gebühren ab 01.09.2022 entsprechend den Caritas-Gebühren anzuhöhen. Die Gebührenhöhe soll den anderen Trägern von Kindertageseinrichtungen in Miltenberg zur Übernahme empfohlen.

Lfd. Nr. 3

Vorberatung Haushalt 2022 - Beratung und Beschlussfassung**Sachverhalt:**

Der Haushalt 2022 hat in der heutigen Fassung ein Volumen von 38.118.200 Euro.

Der Haushaltsplan 2022 und insbesondere der Finanzplan stehen unter den Vorzeichen deutlicher Veränderungen auf der Einnahmenseite, steigender Kosten für die laufenden Ausgaben und den anstehenden Investitionen bei den Pflichtaufgaben.

Insbesondere der Verwaltungshaushalt muss in dieser Hinsicht auf die Erhöhung der Einnahmen und die Minderung der Ausgaben hin dauerhaft angepasst werden.

Zurückgestellt**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptverwaltungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den vorliegenden Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2022 und die Finanzplanungsjahre 2023-2025 mit den heutigen Änderungen zu beschließen.

Lfd. Nr. 4

Hebesatz Grundsteuer - Erhöhung ab 2023 - Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Die Grundsteuer B ist derzeit mit 1.340.000 Mio. Euro jährlich veranschlagt.

Die letzte Änderung des Hebesatzes war zum 01.01.2005 von 330 v.H. auf 360 v.H.

Anpassung auf 390 v.H. 1.451.600 Euro Erhöhung 111.600 Euro

Anpassung auf 400 v.H. 1.488.900 Euro Erhöhung 148.900 Euro

Durch die Erhöhung der Grundsteuer als stabile Einnahme im Verwaltungshaushalt mindert sich das Defizit im Verwaltungshaushalt und in den Finanzplanungsjahren 2023-2025 kann die umgekehrte Zuführung vom Vermögens- an den Verwaltungshaushalt deutlich gemindert werden.

Nach eingehender Diskussion wird vorgeschlagen über den Vorschlag der Verwaltung hinausgehend, den Hebesatz für die Grundsteuer B ab dem Haushaltsjahr 2023 auf 420 v.H. zu erhöhen.

Einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

Der Hebesatz für die Grundsteuer B wird zum Haushaltsjahr 2023 von 360 v.H. auf 420 v.H. angehoben.

Lfd. Nr. 5

Gebühren - Erhöhung ab 2023 - Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Angesichts der angespannten Haushaltslage und mit Blick auf die Finanzierung der anstehenden Investitionen ist es unerlässlich und durch die haushaltsrechtlichen Vorschriften auch geboten, die Einnahmen im Verwaltungshaushalt und hier insbesondere die Gebühren anzupassen.

Geprüft und angepasst werden müssten dabei die Benutzungsgebühren aller städtischen Einrichtungen.

Der Bayerische kommunale Prüfungsverband hat mit einer Feststellung aus dem letzten überörtlichen Prüfungsbericht von 2019 die Anpassung des Beitragssatzes für den Fremdenverkehrsbeitrag zeitnah angeregt.

Der Vorschlag der Verwaltung, den Beitragssatz für den Fremdenverkehrsbeitrag entsprechend der Empfehlung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes von 5 v.H. auf 7 v.H. anzuheben wird abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt die Gebühren für die städtischen Einrichtungen zu überprüfen und den zuständigen Gremien Anpassungen zur Entscheidung vorzulegen.

Zustimmend zur Kenntnis genommen

Der Beitragssatz für den Fremdenverkehrsbeitrag wird entsprechend der Empfehlung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes von 5 v.H. auf 7 v.H. angehoben.

Abgelehnt mit 2 : 7 Stimmen

Lfd. Nr. 6

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Zustimmend zur Kenntnis genommen

Bernd Kahlert
1. Bürgermeister

Schriftführer/in